

## **§ 41 Handvorschüsse, Einnahmekassen und Zahlungen mit Hilfe von Automaten**

(1) <sup>1</sup>Zur Leistung geringfügiger Zahlungen oder als Wechselgeld können einzelnen Organisationseinheiten oder einzelnen Beschäftigten Handvorschüsse in bar, mittels Geldkarte oder bargeldlos über ein Girokonto der Kommune gewährt werden. <sup>2</sup>Wenn kein kürzerer Zeitraum bestimmt wird, ist über die Handvorschüsse monatlich, spätestens zum Jahresabschluss abzurechnen. <sup>3</sup>Die erforderlichen Maßnahmen für die ordnungsmäßige Verwaltung der Handvorschüsse werden durch Dienstanweisung geregelt.

(2) <sup>1</sup>Für die Annahme von Zahlungen können Einnahmekassen (Geldannahmestellen) errichtet werden. <sup>2</sup>Für Einnahmekassen gelten die Regelungen für Handvorschüsse sinngemäß.

(3) <sup>1</sup>Wenn Zahlungen mit Hilfe von Automaten angenommen werden, ist wöchentlich abzurechnen. <sup>2</sup>Im Übrigen gelten Abs. 1 und 2 entsprechend.